



Die Mistel

Für Eilige, zur schnellen Information¹ der Steckbrief.

Familie	Sandelholzgewächse
Gattung	Misteln
Art	Weißbeerige Mistel
Wissenschaftlicher Name	Viscum album
Andere Namen	Hexenbesen, Hexennest, Wintergrün, Knisterholz u. a. je nach Region und Überlieferung
Vorkommen	Auf verschiedenen Laub- und Nadelbäumen
Blütezeit	März - Mai
Sammelzeit	Winterzeit bis zur Blüte
Sammelgut	Blätter und Äste
Hauptwirkstoffe	Viscotoxine, Oleanolsäure und zahlreiche weitere Stoffe
Verwendung	Unterstützend in der Krebstherapie (nur durch den Arzt) Blutdruck regulierend, blutstillend, krampflösend, dadurch vielfältige Anwendung bei diversen Krankheitssymptomen
Rezeptur	Kaltmazerat von Ästchen und Blättern
Verwechslungsgefahr	In unseren Breiten besteht keine Verwechslungsgefahr mit anderen Pflanzen.
Warnhinweis	Alle Pflanzenteile der Mistel sind giftig, besonders die Beeren! Der Giftgehalt variiert je nach der Wirtspflanze. Hier wäre die Apfelbaummistel zu bevorzugen, da sie am wenigsten Giftstoffe enthält. Innerliche Anwendung keine Beeren und nur als Kaltauszug, auch ohne Erwärmung.

¹Bitte beachten Sie: Bei diesen Angaben handelt es sich nicht um medizinische Ratschläge, sondern um Wiedergaben aus diverser Literatur. Eine derartige Behandlung von Krankheitssymptomen kann nicht den Arztbesuch ersetzen, sondern lediglich nach Absprache mit dem Arzt unterstützend wirken. Insofern kann keine Haftung übernommen werden.